

Sechster Platz für Tim Schneegaß

Leichtathletik Die angestrebte Medaille bei den Deutschen U 16-Meisterschaften in Köln hat Tim Schneegaß vom LV Gera über 3000 m knapp verpasst.

Von Jens Lohse

Köln. In 9:18,45 min wurde der Schützling von Trainer Günter Unterdörfer am Ende Sechster. Mit der drittschnellsten Zeit in der Jahresbestenliste angereist, ließ der 15-Jährige in der Rheinmetropole ein beherztes Rennen und hatte bis in die letzte Kurve hinein noch Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen.

Doch als dann vorn beim Spitzentrio die Post abging, hatte Tim Schneegaß nichts mehr zum Zusetzen und ließ sich beim Sieg des Wiesbadener Niklas Krämer (9:13,27 min) auf der Zielgeraden noch von zwei weiteren Kontrahenten überspurten. Seine eigene persönliche Bestzeit unterbot der Geraer vom Zabelgymnasium um sieben Sekunden.

„Mehr war nicht drin. Die anderen Läufer haben ihm die derzeitigen Grenzen aufgezeigt. Die Enttäuschung bei ihm ist jetzt erst einmal groß. Andererseits



Kreisligist Wünschendorf unterliegt vor Rekordkulisse mit 1:10

Vor der Rekordkulisse von knapp 200 Zuschauern unterliegt Kreisligist ThSV Wünschendorf in der 1. Hauptrunde des Regionalpokals des KFA Ostthüringen dem Landes-

klasse-Absteiger FC Thüringen Weida mit 1:10. Bis zur Halbzeit hatten sich die Wünschendorfer achtbar geschlagen und nur mit 0:2 zurückgelegen. Nach Wiederbeginn hatte

Steven Pechmann sogar auf 1:2 verkürzt, ehe beim Gastgeber die Kräfte nachließen und Weida Treffer um Treffer erzielte. Den Weidaer Torreigen eröffnete

Hendrik Pohland (rechts), der versucht, sich im Laufduell mit dem Wünschendorfer Abwehrchef Konstantin Feiler zu behaupten.

Foto: Jens Lohse

Pölzig unter Wert geschlagen

Fußball, Regionalpokal: Personelle Engpässe bei den Pölzigern machen sich schmerzlich bemerkbar.

SV Löbichau – TSV 1861 Pölzig 3:0 (1:0)

Löbichau. Im Duell zweier Kreisligisten mussten die Pölziger in Löbichau einige fehlende Stammkräfte durch Altherrenspieler ersetzen. Vor allem Abwehrchef Rosenberg und der langzeitverletzte Torjäger Roschka wurden schmerzlich vermisst. Den spielerisch überlegenen Löbichauern versuchte man, mit schnellem Konterspiel zu begegnen. Einer dieser Kontere wurde von der Löbichauer Abwehr abgefangen. Der Gastgeber spielte schnell nach vorn, nutzte die Pölziger Unordnung und S. Knoska besorgte mit einem Schuss ins Dreieck das 1:0 (16.). Auf der anderen Seite traf kurz vor der Halbzeit Pölzigs Kiefler leider nur den Pfosten. Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste gleichwertig, nutzten aber eine Vielzahl von Torchancen nicht. So machten die Löbichauer mit zwei weiteren Treffern von Scharf (63.) und Zapp (80./Elfmeter) den Einzugs in die nächste Runde perfekt. „Ich hoffe das ich kommende Woche zum Punktspielstart einen personell stärkeren Kader zur Verfügung habe, denn da wollen wir unbedingt punkten“, meinte Pölzigs Trainer Holger Windisch mit Blick auf den ersten Kreisliga-Spieltag, wenn der TSV daheim auf Windschleuba trifft. Jens Lohse

Entscheidung erst kurz vor Schluss



Tim Schneegaß (LV Gera)
Foto: Jens Lohse

kann diese Platzierung natürlich auch ein Anreiz für die nächsten Jahre sein. Ein sechster Rang bei Deutschen Meisterschaften kann sich trotzdem sehen lassen“, so Trainer Günter Unterdörfer, der den wohl etwas zu langsamen zweiten Kilometer als Ursache für die verpasste Medaille ausgemacht hatte.

Der zweite Geraer Starter in Köln, Max Kießling vom LV Gera verpasste den Endlauf der schnellsten Zehn über 800 Meter als 14-Bester. In 2:04,39 min stellte auch er eine persönliche Bestzeit auf. Um ins Finale zu kommen, hätte der 15-Jährige aber noch eine gute halbe Sekunde schneller sein müssen.

Old Boys ohne Niederlage in Greiz

Greiz. Die Old Boys, die Alt-Herren-Fußballer des Lusner SC, beteiligten sich am Großfeld-Turnier des Greizer SV in Aubachtal und kehrten als Turniertreter nach Gera zurück.

Nach der schadlos überstandenen Vorrunde standen die Lusner im Halbfinale den Alten Herren vom VFC Reichenbach gegenüber. Die erste Halbzeit blieb ohne Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. In der zweiten Halbzeit wurden beide Teams etwas aktiver, ohne aber zu Tormöglichkeiten oder gar zu Toren zu kommen. So musste der Finalist vom Elfmeterpunkt ermittelt werden. Während Reichenbach seine drei Elfmeter verwandelte und die Lusner Scheel und Gruner auch sicher einnetzten, scheiterte Scholz am Torwart des VFC. Somit mussten die Lusner mit dem Spiel um Platz drei vorlieb nehmen. Im kleinen Finale stand man der SG 1. FC Greiz/Elsterberger BC gegenüber. Die erste Halbzeit wurde überlegen geführt und folgerichtig gingen die Old Boys mit 1:0 durch Genschel in Führung. Nach dem Seitenwechsel drängten die Vogtländer auf den Ausgleich, der wenig später gelang. In der letzten Spielminute war es dann Scholz, der per platzierter Fernschuss zum 2:1 traf und den Lusnern den dritten Platz sicherte. Das Turnier gewann letztlich der VFC Reichenbach durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen die Oldies von Gastgeber Greizer SV. -m.m.-

Fußball Regionalpokal: In einer ausgeglichenen Begegnung musste sich Pokalfinalist aus Kraftsdorf strecken, um die 1. Hauptrunde zu überstehen. Kreisligist OTG 1902 Gera leistete erbitterten Widerstand.

OTG 1902 Gera – SG Kraftsdorf 1:2 (1:1)

Gera. Erst fünf Minuten vor Schluss gelang Torjäger Liebetrau der 2:1-Siegtreffer für die Erlbachtaler.

In der Anfangsphase erarbeiteten sich die Gäste Feldvorteile. Doch waren Liebetrau und Richter bei ihren Gegenspielern Dambrowski und Schwarz in guten Händen. Dennoch kamen die Kraftsdorfer zur einen oder anderen Möglichkeit. Einen Lange-Freistoß legte Schönfeld mit dem Kopf auf Liebetrau ab, der seinen Abschluss aber zu hoch ansetzte (3.). Dann aber

doch das 0:1. Nach einem weiten Ball von Lange blieb OTG-Keeper Trepschinski auf der Linie. Schönfeld bediente Liebetrau, der nur noch einzuschließen brauchte (12.). Kurz darauf wurde Liebetrau im letzten Moment geblockt. Als sich Becher gegen zwei Ostvorstädter behauptete, wurde auch sein Querpass im letzten Moment noch aus der Gefahrenzone geschlagen. Wenig später war Richter an der Strafraumgrenze nur durch ein Foul zu stoppen. Auch ein Martin-Kopfball nach Freistoß von Lange verfehlte sein Ziel. Während Eulitz die erste Chance des Gastgebers nach einer guten halben Stunde noch vereiteln konnte, fiel beim nächsten OTG-Angriff der Ausgleich. Geislers Diagonalpass verlängerte Maisel. Die Kraftsdorfer Metzner und Bergner behinderten sich gegenseitig, so dass S. Dankert per Heber über

Eulitz hinweg für das 1:1 sorgen konnte (37.). Der Gastgeber verspürte nun Oberwasser, brachte einen Kopfball im Anschluss an eine Ecke aber nicht im SG-Kasten unter.

Nach Wiederbeginn erreichte OTG im Feldspiel Gleichwertigkeit. Der eingewechselte Franz sorgte für viel Druck auf der Außenbahn. Vorn waren Geisler, Maisel und S. Dankert jederzeit in der Lage, für Torgefahr zu sorgen. Maisels Treffer aus spitzem Winkel erkannte Referee Gatzemann (Gera) wegen eines vorherigen Fouls nicht an. Nach Vorarbeit von Schwarz fand Geisler in Keeper Eulitz seinen Meister. Auch Dankerts Heber nach einer zu kurz geratenen Kopfball-Rückgabe von Becher sah Eulitz hellwach auf dem Posten (71.). Aber auch die Kraftsdorfer besaßen ihre Möglichkeiten. Nach Eingabe von Martin traf Liebetrau

freistehend den Ball nicht richtig. Eine scharf vors Tor gezogene Böse-Ecke hätte OTG-Verteidiger Dambrowski fast ins eigene Netz befördert. Nach Langes Ballgewinn im Mittelfeld hatte Liebetrau Torwart Trepschinski schon umspielt, verzog dann aber. Einen Fernschuss von Martin lenkte der Gastgeber-Torwart über die Latte. Fünf Minuten vor Abpfiff schlugen die Gäste aber eiskalt zu. Nach einem OTG-Patzer im Spielaufbau führte T. Schindelar schnell einen Einwurf aus. Liebetrau lief allein auf Trepschinski zu und erzielte aus spitzem Winkel das 1:2 (85.).

Jens Lohse

Roter Stern Altenburg – SSV 38 Großenstein 0:9

Altenburg. Bei Roter Stern Altenburg aus der 2. Kreisklasse landeten die Großensteiner einen 9:0-Kantersieg. Der Kreisoberliga-Aufsteiger hatte nur anfänglich ein paar Probleme, schuf aber durch Eric Lochmanns Einzelaktionen schnell klare Fronten. Der 17-jährige Offensivspieler zeichnete im Al-

teingang für den 5:0-Halbzeitstand verantwortlich. Bereits nach einer Viertelstunde hatte er mit einem Hatrick für die 3:0-Führung gesorgt (4., 15., 16.).

Bis zur Pause legte der Youngster noch zwei weitere Treffer nach (41., 45.). Auch die Skatstädter kamen zu zwei klaren Möglichkeiten, die allerdings SSV-Ersatzkeeper Rösler vereitelte. Die große Hitze hatte natürlich ihre Auswirkungen auf die Laufbereitschaft der Spieler, die sich erst nach und nach besserte. Nach Wiederbeginn sorgte der eingewechselte P. Erler für neuen Schwung auf der Außenbahn. Er machte auch gleich das halbe Dutzend voll (51.), ehe Lochmann seinen sechsten und siebenten Streich folgen ließ (56., 57.). Erst die Auswechslung des Torjägers konnte weitere Treffer verhindern. Den 0:9-Schlusspunkt setzte dann der Ex-Rüdersdorfer Beuchel (85.). Am nächsten Freitag gegen Schmölln zum Kreisoberliga-Auftakt will Großsteins Trainer Schellenberg seine Mannschaft auf fünf Positionen verändern. Jens Lohse



Kraftsdorfs Nico Schönfeld (Mitte) versucht, verfolgt von OTG-Kicker Daniel Franz, einen Angriff seiner Mannschaft einzuleiten. Die Erlbachtaler setzen sich an der Ossel knapp mit 2:1 durch.
Foto: Jens Lohse

Wismut II sorgt für Überraschung

Fußball Regionalpokal: Die Niederpöllnitzer Blau-Weißen schwächeln im Pokal in der Defensive. Die Gastgeber-Angreifer Jagupov, Hartmann und Hoffmann bekommt man einfach nicht in den Griff.

BSG Wismut Gera II – Blau-W. Niederpöllnitz 7:4 (4:2)

Gera. Für eine Überraschung sorgte die Geraer Wismut-Reserve gegen den letztjährigen Kreisoberliga-Vierten aus Niederpöllnitz. Mit 7:4 setzten sich die Orange-Schwarzen durch, wobei der Erfolg des Gastgebers hochverdient war. „Unser Weiterkommen lag nicht nur an den Oberliga-Kadern sondern daran, dass jeder seinen Beitrag geleistet. In der Defensive haben wir noch einige Schwächen offenbart. Doch sind wir auf dem richtigen Weg“, freute sich Wismut-Trainer Roy Beck. „Ich bin enttäuscht von meiner Mann-

schaft. So kann man in der Abwehr nicht spielen. Wir haben heute gespielt, als hätten wir das Fußballspielen verlernt“, meinte sein Gegenüber Steffen Rüdiger, der allerdings noch auf einige Stammkräfte verzichten musste.

Wismut II begann unter den Augen von Oberliga-Trainer Grüntner wie die Feuerwehr. Einen Hoffmann-Freistoß konnte Gäste-Keeper Franke nicht festhalten und Jagupov staubte zum 1:0 ab (16.). Zwei Minuten später zappelte die Kugel erneut im Niederpöllnitzer Netz. Hartmann hatte an der Strafraumgrenze den besser postierten Hoffmann gesehen, der noch einen Haken schlug und das 2:0 markierte (18.). Bei dritten Tor lief Jagupov von der Mittellinie allein auf das Blau-Weiß-Tor zu, überließ Franke noch und traf mit etwas Glück ins lange Eck (19.). Während die Geraer einen Gang zurücksteckten, verwandelte Otto nach Foul an Wa-

nitschka den fälligen Elfmeter zum 1:3 (32.). L. Müller legte kurz darauf gar das 2:3 nach

(37.) und besaß nach Eingabe von Grille auch eine Ausgleichschance. Doch als Hartmann



Wismut-Verteidiger Robert Wunsch (links) klärt vor dem heranstürmenden Niederpöllnitzer Sven Linsel. Mit 7:4 gewinnen die Orange-Schwarzen gegen den Kreisoberligisten.
Foto: Jens Lohse

nach Zuspiel von Jagupov mit Tempo auf das Niederpöllnitzer Tor zusteuerte, liefen die Niederpöllnitzer beim Stand von 2:4 wieder einem Zwei-Tore-Rückstand hinterher (40.).

Nach Wiederbeginn war von der Defensive der Blau-Weißen überhaupt nichts mehr zu sehen. Wismut erarbeitete sich durch Hartmann und Hoffmann gleich zwei Großchancen, ehe Jagupov nach Pass von Graatz zum 5:2 ins Dreieck traf (55.). Rohdes 5:3 nach einer Niederpöllnitzer Ecke aus dem Gehüll erzielt (68.) beantwortete der Gastgeber umgehend. Jagupov per Heber mit seinem vierten Tor des Tages (75.) und Hartmann nach Zuspiel von Behnisch (80.) ließen die Orange-Schwarzen auf 7:3 einteilen, bevor Otto nach einem umstrittenen Foul von Runau den zweiten Blau-Weiß-Elfmeter innerhalb der 90 Minuten zum 4:7-Endstand verwandelte (85.). Jens Lohse

Timo Krinke erfolgreich in Lyon

Lyon. Timo Krinke (M 50), erfolgreichster Senior in den Köstritzer Leichtathletikreihen, krönte seine diesjährige Saison mit der Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Senioren in Lyon. Diese finden vom 4. bis 16. August in vier Stadien der französischen Metropole statt. Über 8000 Teilnehmer aus der ganzen Welt sind angereist.

Gleich zu Beginn gab es zwei heiße Tage für die Zehnkämpfer. Bei Temperaturen um die 40 Grad Celsius kämpfte Timo Krinke im Feld von 39 Sportlern um die Punkte. Am ersten Wettkampftag standen 100 m, 400 m, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen auf dem Plan, dann am Tag zwei die 100 m Hürden, Diskuswerfen, Stabhochsprung, Speerwerfen und zuallerletzt die 1500 m. In den Wurfdisziplinen konnte Timo richtig punkten und landete auf den Rang zwei im Kugelstoßen sowie Rang acht im Speerwerfen. Insgesamt kam er auf 5591 Punkte, und damit waren nur 16 Leichtathleten der Welt besser als er.

Die Bad Köstritzer Sprinterin Iris Spitz (W45) hatte über 200 m mit einer Klasse-Zeit von 27,34 s die Qualifikation ins Semifinale geschafft und startete gestern in der Mittagszeit.
S. Schmieder

Kurz & knapp

Spielerwechsel im Tischtennis Der Osterburger Nino Gerstner wechselt von Weida zum ThSV Wünschendorf. Ingo Hofmann und Holger Theil vom VfL 90 Gera spielen nun beim Post SV Gera. Sarah Uecker (VfL 90) schloss sich Sponeta Erfurt an und Mario Vesper vom LSC 1980 dem USV Jena.

Noch ein Platz frei Beim Hirschberger Paarkampfturnier der Kegler ist ein Platz am 15. August frei geworden.

Weiterbildung in Erfurt Der Thüringer Keglerverband bietet für seine Schiedsrichter mit einer A-Lizenz-Verlängerung Weiterbildungen an. Nach Saalfeld gibt es dazu am 22. August noch einmal in Erfurt-Gispersleben die Möglichkeit.

► Redaktion dieser Seite: Elke Lier, Axel Ukena